

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Anzeigenpreis: die einspaltige kleine Zeile 15 Pfennig.

Beguns. Preis durch die
Geschäftsstelle oder durch
Boten vierteljährlich
Mk. Durch die Post frei
ins Haus Mk.

56. Zabrotes.

(Fortsetzung folgt.)

Die in § 1 aufgeführten fertigen Waren sind nur von solchen Personen zu melden, die mit gebrauchten Waren Handel treiben.

Die Kommunalverbände haben nach Vorschrift der Reichsstelle für Schuhversorgung nähere Anordnungen über die Meldung zu erlassen. Aus den Meldungen, welche der unmittelbare Besitzer erstattet, muß Name und Wohnung des Eigentümers ersichtlich sein.

Wegen der weiteren Behandlung der bei den Kommunalverbänden eingehenden Meldungen bleiben besondere Vorschriften der Reichsstelle für Schuhversorgung vorbehalten.

§ 8.

In gleicher Weise haben die Eigentümer oder die unmittelbaren Besitzer Vorräte anzumelden, die nach dem 1. Oktober 1918 oder dem Stichtage der letzten Meldung in einer Gesamtmenge von mindestens 10 kg neu anfallen oder unter Einrechnung noch nicht gemeldeter Bestände die Gesamtmenge von 10 kg übersteigen. Stichtag ist stets der Erste eines jeden Monats. Die Meldungen sind spätestens binnen 14 Tagen zu erstatten, wenn der Eigentümer die Anfälle nicht vor Ablauf dieser Frist freihändig an die Kommunalverbände übereignet hat.

§ 9.

Auslastungsverteilung.

Beauftragte der Reichsstelle für Schuhversorgung und der von ihr ermächtigten Stellen, sowie der Kommunalverbände sind befugt, Betriebseinrichtung und Räume zu besichtigen und zu untersuchen, wo beschlagnahmte Sachen gelagert werden oder zu vermuten sind, sowie die Geschäftsbücher und Geschäftsbücher der betreffenden Betriebe einzusehen.

§ 10.

Inkrafttreten.

Diese Bekanntmachung tritt am 20. Juli 1918 in Kraft. Anmerkung: Nach § 5 der Bekanntmachung über die Errichtung einer Reichsstelle für Schuhversorgung vom 28. Februar 1918 wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 1500 M oder mit einer dieser Strafen bestraft, wer den vorstehenden Bestimmungen dieser Bekanntmachung über die Beschlagnahme, Bestandserhebung und Enteignung getragener Schuhwaren, Altschuh und gebrauchter Waren aus Versehen zuwiderhandelt.

Berlin, den 15. Juli 1918.

Kronenstr. 50/52.

Reichsstelle für Schuhversorgung.
Dr. Gumbel.

Bekanntmachung.

Betreffend: Festsetzung von Erzeuger-, Großhandels- und Kleinhandels-Höchstpreisen für das Großherzogtum Hessen und den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Unter teilweiser Abänderung der Preisfestsetzung der Bekanntmachung vom 12. i. d. Mts. hat die gemeinsame Preisfestsetzungskommission für das Großherzogtum Hessen und den Regierungsbezirk Wiesbaden die Erzeuger-, Großhandels- und Kleinhandels-Höchstpreise festgesetzt wie folgt:

Gemüse- und Obstsorte	1. Gruppe		2. Gruppe	
	Erzeugerpreis	Großhandelspreis	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
1. Rhabarber	15	18	25	17
2. Spinat, ungewässert	30	36	46	34
3. Erbsen	40	50	61	46
4. Bohnen				
a) Stangenbohnen	50	57	65	57
b) Buschbohnen	50	57	65	57
c) Wachs- u. Perlbohnen	50	60	71	56
d) Sau- (Puff-) Bohnen	25	32	40	32
5. Möhren				
a) mit Kraut	10	15	20	15
b) ohne Kraut	23	30	35	30
6. Mairüben ohne Kraut	8	10	15	10
7. Karotten				
a) mit Kraut	20	26	32	26
b) ohne Kraut	35	42	50	42
8. Kohlrabi	30	36	44	36
9. Frühweißkohl	20	26	31	26
10. Frühwirsing	20	26	31	26
11. Frühwirsing				
a) mit Kraut	20	26	31	26
b) ohne Kraut	35	42	50	42
12. Mangold (Römischkohl)	20	26	32	24
13. Frührotkohl	30	36	45	35
14. Rote Rüben	10	14	18	13

Vorstehende Preisfestsetzungen beziehen sich auf das Pfund, auch bei Möhren und Karotten mit Kraut. Sie treten am Samstag, den 27. i. d. Mts. in Kraft.

Ueberschreitung vorstehender Höchstpreise werden nach dem Reichsgezet vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (R. G. Bl. S. 516) mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 M bestraft. Eine Ueberschreitung der Höchstpreise kann auch in unzutreffender Sortierung erblickt werden.

Die Preise verstehen sich nur auf marktfähige Ware erster Güte.

Mainz / Wiesbaden, den 22. Juli 1918.

Heftige Landes-Gemüsestelle, Verwaltungsabteilung.

Der Vorsitzende.

Werner, Regierungsrat.

Bezirksstelle für Gemüse und Obst für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Der Vorsitzende.

Droge, Geh. Regierungsrat.

Wird veröffentlicht. Die Herren Bürgermeister werden ersucht, Vorstehendes in ordnungsgemäßer Weise bekannt zu geben.

St. Goarshausen, den 25. Juli 1918.

Der 1. Landrat.

J. R. Niemeyer.

Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemüse und Obst über

die gewerbsmäßige Verarbeitung von Gemüse
Vom 16. Juli 1918. (Deutscher Reichsanz. Nr. 165.)

Auf Grund des § 1 der Verordnung über die Verarbeitung von Gemüse und Obst vom 23. Januar 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 46) wird bestimmt:

§ 1.

Gemüse sowie Erzeugnisse aus Gemüse dürfen für eigene oder fremde Rechnung nur mit Genehmigung der zuständigen Stelle gewerbsmäßig verarbeitet werden. Zuständig ist für die Genehmigung der Herstellung und Weiterverarbeitung

von Gemüsekonserven: die Gemüsekonserven-Kriegsgesellschaft in Braunschweig,
von Dörrengemüse: die Kriegsgesellschaft für Dörrengemüse in Berlin,
von Sauerkraut und konservierten Gurken aller Art: die Reichsstelle für Gemüse und Obst, Geschäftsabteilung in Berlin.

§ 2.

Zuwiderhandlungen werden gemäß § 9 der erwähnten Verordnung mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 M oder mit einer dieser Strafen belegt. Neben der Strafe kann auf Einziehung der Vorräte erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

§ 3.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt tritt die Bekanntmachung über Lohnordnung von Gemüse vom 17. April (Reichsanzeiger 94 vom 22. April 1918) außer Kraft.

Berlin, den 30. Juni 1918.

Reichsstelle für Gemüse und Obst, Verwaltungsabteilung.

Die nächsten unentgeltlichen Sprechstunden für un-
mittelbare Lungentranke werden am

Montag, den 5. August 1918

Vormittags von 9—1 Uhr

durch den Kgl. Kreisarzt, Herrn Geheimen Medizinalrat
Dr. Raper im künftigen Krankenhaus zu St. Goarshausen
abgehalten.

St. Goarshausen, den 20. Juli 1918.

Der Vorsitzende des Kreisaußenkommitees.

J. R. Niemeyer.

Den Herren Bürgermeistern

empfehlen wir folgende Formulare: Die von der Reichs-
bekleidungsstelle vorgeschriebenen

Bestandsfragebogen

II. Fassung, welche jedem Bezugsschein beizufügen sind.

Buchdruckerei Franz Schickel

Der deutsche Tagesbericht.

Amlich. Großes Hauptquartier, 27. Juli.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Kampfaktivität lebte vielfach am Abend auf. Sie war während der Nacht besonders beiderseits der Scarpe in Verbindung mit erfolglosen Vorstößen englischer Infanterie gesteigert.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der Schlachtfront zwischen Soissons und Reims flaute die Geschäftstätigkeit gestern weiterhin merklich ab. In der Champagne wurden Teilangriffe der Franzosen beiderseits von Perthes abgewiesen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Erfolgreiche Erkundungsvorstöße in den Vogesen und im Sundgau.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Großes Hauptquartier, 28. Juli. (Amlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Keine Erkundungstätigkeit. Stärkere Vorstöße des Feindes, nördlich der Eys, beiderseits der Somme und nördwestlich von Montdidier wurden abgewiesen. In einzelnen Abschnitten Artillerietätigkeit.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der Kampffront verlief der Tag ruhig. Kleinere Infanteriegefechte im Borgelände unserer Stellungen.

In der Champagne drang der Feind bei östlichem Angriff in unsere vorderen Linien südlich vom Fichtelberge ein. Unser Gegenstoß warf ihn größtenteils wieder zurück.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Amlicher Abendbericht.

Berlin, 28. Juli. (Amlich.) Kämpfe am Durcq.
Im übrigen ruhiger Tag.

Der Österreich-ungarische Kriegsbericht.

Wien, 27. Juli. Amlich wird verlautbart:

An der Tirolerfront haben Sturmtruppenunternehmen im Conostale und in der Ballarza dem Feind blutige Verluste zugefügt.

In Albanien schlugen unsere Truppen bei Ardenice 7 feindliche Gegenstöße ab und erkämpften sich bei Kalini den Uebergang über den Samen. Im Raume nördlich Berat hält die Geschäftstätigkeit in.

Der Chef des Generalstabs.

Wien, 28. Juli. Amlich wird verlautbart:

Schon-Acht keine größere Kampfhandlung

In Albanien wurden bei Ardenice abermals mehrere italienische Vorstöße abgewiesen

Der Chef des Generalstabs.

Tagesbericht des Admiralsstabes.

Berlin, 27. Juli. (Amlich.) Neue U-Bootverfolge im Sperrgebiet um England: 18 000 BRT.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Vernichtung der engl. Fluganlagen bei Otranto.

Wien, 27. Juli. Amlich wird verlautbart: In der Nacht vom 24. zum 25. Juli haben unsere Seeflugzeuge die englischen Fluganlagen im See Alanti Piccolo bei Otranto erfolgreich mit Bomben angegriffen. Die Flughallen gingen in Flammen auf. Der Brand war bis zu unserer Küste zu sehen. Die Fluganlagen, von denen aus die wiederholten Angriffe auf Durazzo und den Golf von Cattaro unternommen wurden, können als größtenteils vernichtet angesehen werden. Unsere Flugzeuge sind unverletzt eingedrückt.

Flottenkommando.

Luftangriff auf Zeebrügge.

London, 28. Juli. Meldung des Deutschen Bureau: Bericht der Admiralität vom 25. Juli. Kampfeinheiten der Luftstreitkräfte, die mit der Flotte zusammenarbeiten, warfen 15000 Tonnen Bomben mit gutem Erfolg auf militärische Objekte in Zeebrügge, Brügge und Ostende ab. Sechs feindliche Flugzeuge wurden zerstört, acht wurden in unlenkbarem Zustand zum Niedergehen gezwungen. Fünf britische Flugzeuge werden vermisst.

Die Luftangriffe auf Luxemburg.

Luxemburg, 26. Juli. Die Großherzogin von Luxemburg rief die Vermittlung des Papstes an gegen die in letzter Zeit auf luxemburgisches Gebiet unternommenen Fliegerangriffe, bei denen eine Anzahl Luxemburger getötet wurde. Der Papst hatte telegraphisch seine Bereitschaft zu einer Vermittlung zu.

Die Stunde der Weltentscheidung.

Osaka, 27. Juli. Im „Daini Telegraph“ erklärt Gibb, das Schicksal der Welt werde entschieden sein, bevor das Jamb gelb werde und unendlich schon, bevor die Pestherde eingebracht sei.

Eingefändnis der vereitelten Offensive.

Genf, 27. Juli. Der „Temps“ meldet von der Front: Das unausgesehnte Zustromen amerikanischer Verstärkungen in die Kampfzone lasse auf neue, große und weitgestreckte Angriffe schließen. Die jetzige Offensive ist durch den deutschen Gegenruck nicht zu ihrer vollen Entwicklung gekommen.

Neue Befürchtungen für Paris.

Zürich, 27. Juli. Der „Corriere della Sera“ meldet aus Paris: Der Gemeinderat erhielt eine Depesche des Generals Foch, der die vom Militärgouverneur übermittelte Bitte, die Gemeinde Paris außerhalb der Beschränkungen der Kriegszone zu erklären, abschlägig beschied.

Der „Temps“ meldet, daß die Geheimarchiv des Staates am letzten Montag außerhalb des Festungsbereichs Paris gebracht wurden.

Englische Kriegsfahrzeuge gesunken.

London, 27. Juli. Amlich wird mitgeteilt: Der Hilfskreuzer „Marmor“ (10 500 BRT.) ist am 23. Juli von einem deutschen Unterseeboot torpediert worden und gesunken. Zehn Mann der Besatzung werden vermisst.

London, 27. Juli. Amlich. Ein englischer Torpedobootszerstörer ist am 24. Juli gesunken und gesunken. Dreizehn Mann der Besatzung werden vermisst.

Keine holländische Frühkartoffeln mehr?

Haag, 27. Juli. Nachdem etwa tausend Wagen Frühkartoffeln nach Deutschland abgesandt worden sind, wurde die weitere Ausfuhr wegen des eigenen dringenden Bedarfs eingestellt. Infolgedessen wird Holland auch nicht die ganzen 50 000 Tonnen Steinkohlen von Deutschland bekommen.

Englische Hoftrauer für den Zaren.

Amsterdam, 27. Juli. Wie „Daily News“ mitteilt, hat König Georg befohlen, daß der britische Hof auf vier Wochen Trauer tragen soll wegen des Todes des Zaren, der ein Vetter des englischen Königs war.

Das Schicksal der Jarin.

Lausanne, 27. Juli. Entgegen der Meldung der „Morning Post“, wonach die Jarin seit dem 15. Juni kein Lebenszeichen mehr von sich gegeben habe, läßt sich der „Matin“ vom 20. Juli aus Stockholm drahten, die Jarin hätte noch kürzlich einen Brief an eine ihrer Freundinnen geschrieben, in dem sie den Wunsch ausdrückt, in ein Kloster eintreten zu wollen. Der russische Patriarch Tichonin hätte in Erwartung dieses Wunsches bereits an alle Klöster die Anweisung ergehen lassen, die Jarin aufzunehmen.

Der Zarewitsch erschossen?

Haag, 27. Juli. Die Pariser „Information“ veröffentlicht ein Moskauer Telegramm, worin die Nachricht von der Ermordung des Zarewitsch bestätigt wird; er sei zu

birte
b3.
folge

n der
 e die
 tran-
 allen
 ferer
 wie-
 ttaro
 ichtet
 ein-
 do.

Bu-
fein-
men-
Er-
und
tört,
ge-

von
die
nen
löst
geit

der
Ber-
und
ist
Ent-

nel-
des
nit-

Der
Zuli
und
repe-
ten.

uñe
rde
Re

rit-
auf
Ba-

Der
ein
der

ten
[J=
nin
fter
en.

சுரு

10

Die Ortskohlenstelle.

Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung.



Wah, es ist ja kaum zu fassen
Dass Du lebst nie mehr zurück,
So jung mußt Du Dein Leben lassen.
Zerstört ist das ganze Glück.
Und jeder, der Dich hat gekannt
Und auch Dein gutes Herz
Der reicht uns nur noch stumm die Hand
In tiefem, tiefem Schmerz
Wir konnten Dich nicht sterben sehen,
Nicht liebevoll zur Seite nehn.
Bist noch so jung, darfst viel zu früh,
Du gutes Herz, ruh still in Frieden
Ewig beweint von Deinen Lieben.

Schmerz erfüllt erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser herzensguter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Neffe

Wilhelm Stauch

Königl. Reserve-Lokomotivführer

Ehegatte von Elisabetha Stauch geb. Schmidt

im Alter von 38 Jahren auf der Station Ristovac (Serbien) am 30. Juli 1918 verunglückt ist. Er starb auf dem Transport nach dem Lazarett. Auf dem Friedhof zu Nisch schläft er zwischen deutschen Kameraden seiner Auferstehung entgegen.

Um stille Teilnahme bitten

die tieftrauernde Gattin, Eltern
und Angehörigen.

Oberlahnstein, Dörnberg, wöhl. Kriegsschauplatz, Herne,
Alzey, den 29. Juli 1918.

Todes- † Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 10^{1/2} Uhr, meinen innigstgeliebten treuen Gatten, unsern guten treusorgenden Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Julius Sabel

Kaufmann und Gastwirt

nach längerem mit christlicher Geduld ertragenem Leiden, vorher versehen mit den hl. Sterbesakramenten der röm.-kath. Kirche, im Alter von 52 Jahren, von dieser Welt in ein besseres Jenseits abzurufen.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrußt an
im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Elisabetha Sabel geb. Schmalz
und Kinder.**

Nievern, den 27. Juli 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 30. Juli, nachmitt. 3^{1/2} Uhr, vom Sterbehause aus statt und werden die Exequien Mittwoch Morgen 7 Uhr in hiesiger Pfarrkirche abgehalten.

Sollte Jemand aus Versehen keine Einladung erhalten haben, so bitten wir diese als solche betrachten zu wollen.

Todes- † Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau und unsere unvergeßliche Tochter, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Hebamme Johannette Best

geb. Rittgen

im Alter von 58 Jahren nach langem schweren Leiden am 27. 7. 1918 sanft entschlafen ist.

St. Goarshausen, Frankfurt a. M.,
den 27. Juli 1918.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Best, Gerichtsdiener.

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 29. Juli nachmittags 2^{1/2} Uhr, in St. Goarshausen.

Dankagung.

Für die uns bei dem Hinscheiden von so vielen Seiten zuteil gewordenen Beileidsbezeugungen und die Teilnahme sowie Krankspenden bei der Beerdigung meiner nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gattin, unserer guten Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelmine Clees

sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Oberlahnstein u. Geisig, den 29. Juli 1918.

August Clees und Angehörigen.

Tapeten

in großer Auswahl, sowie alle gangbaren

Farben

neu eingetroffen.

Franz Diehl

St. Goarshausen a. Rh.

Öffentlicher Verkauf.

Am Donnerstag, den 1. August,
nachmittags 2 Uhr,

lassen die Erben des verstorbenen Gastwirts **Johann Karst Jr** im Sterbehause Sauergerasse Nr. 4 die zu dessen Nachlaß gehörenden **Mobilien**:

Möbelschätze, Stühle, Bänke, 1 großes Orchesterion, 1 Spiel-Uhr (Altkrumm), Billard, Schränke, Bilder, Spiegel, Regulator, 1 Wanduhr, Komoden, 1 große Weinkeller, fast neu, eine kleine Kelter, Tischdecken, Betttücher, Handtücher, Hemden etc. öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

Anschließend an die Mobilienversteigerung kommen **Abends 8^{1/2} Uhr** die obengenannten Erblaffer gehörenden **Haus- und Grundstücke** im selben Lokale Sauergerasse 4 zum öffentlichen Angebot:

Flur 12 Parz. 3412	Acker auf d. Berg 1. Teil	6 a 07 qm
" 9	" 973 Weinberg i. d. Scheugasse	1 a 97 qm
" 10	" 183 Weinberg im Gulsberg	2 a 96 qm
" 10	" 1086a ob. Arnsteinerhof	10 a 09 qm
" 10	" 1086a "	10 a 09 qm
" 10	" 1192 im Raulsberg	6 a 09 qm
" 10	" 1193 im Raulsberg	8 a 02 qm
" 29	" 18/5702 Hofraum Sauergerasse Nr. 4	2 a 49 qm
	a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Waschküche c) Stall	
" 8	" 886 Acker auf dem Riffel	3 a 53 qm
" 10	" 1130 Weinberg ob. Arnsteinerhof	1 a 70 qm
" 10	" 1104 Acker daselbst	4 a 57 qm
" 10	" 10/1179 Weinberg im Gulsberg	1 a 41 qm

Niederlahnstein, den 27. Juli 1918.

Die Erben.

Zu kaufen gesucht:

gute gekrautete

Rhein- u. Moselweinflaschen à 2/3 Liter Mk. —,25,
Rotwein-(Bordeaux) Flaschen " " Mk. —,20,
Korkstopfen, gebrauchte, neue, zu den gesetzlichen Höchstpreisen.

G. B. Böhm, Wein Großhandlung,
Oberlahnstein, Tel. Nr. 11.



Ein dunkelgrauer
Schäferhund,
auf den Namen "Karo"
hörend, entlaufen. Vor Anlauf
wird gewarnt. Wiederbringer
erhält hohe Belohnung.
Peter Schweikert, Gastwirt
Zur Rheinischfahrt.



Ein großer lang-
haariger Kriegs-
hund, auf den
Namen "Pump"
hörend entlaufen
am 20. 7. Wiederbringer
erhält hohe Belohnung.
Franz Gerhark, Boppard,
Oberstr. 68, Zur Stadt Köln.

Eine Armbanduhr
in St. Goarshausen von der Volk-
straße bis Hasenbach verloren.
Gegen Belohnung abgegeben
Volkstraße 1. O. Kaden

Wohnung,

bestehend aus 3 od. 4 Zimmern,
Küche und Zubehör zu vermieten.
Gef. Offerten unter B. 100 an
die Geschäftsstelle.

Krieger-Frau od. alleinstehende
Frau findet

2-3-Zimmerwohnung
gegen Verrichtung häuslicher Ar-
beiten Näh in der Geschäftsstelle.

2 schön möbl. Zimmer
zu vermieten. Näheres in der
Geschäftsstelle.

Tüchtiges
Hausmädchen,

das auch in der Küche angeleitet
werden kann, bald gesucht.
Auguste-Viktoria-Stift.

Den geehrten Familien zur Kenntnis, daß unterzeichneter
Berufsanwärter, welcher Kriegshalber in Coblenz tätig
ist, in Kürze in Lahnstein einen streng abgeschlossenen

Tanz- und Anstands-

Kursus beginnt, um der reiferen Jugend Gelegenheit zur Er-
lernung und Pflege gesellschaftlicher Formen, und der alten
deutschen Tänze zu bieten, unter Berücksichtigung der Tanz-
neuheiten, die sich in der guten Gesellschaft praktisch bewährt
haben. Da unzeitgemäß, keine Kleidervorschriften, nur Hand-
schuhe (weiße oder farbige). Kursusdauer ca. 3 Monate,
Dienstag und Donnerstag von 8—10. Honorar Mk. 22,00,
zahlbar 1/2 bei Beginn, 1/2 innerhalb 6 Wochen. Hospitan-
ten zahlen Mk. 12,00. **Anficht durch die Eltern jeder-
zeit gestattet.** Bei Herrmangel wird den jungen Damen
trotzdem beste Ausbildung garantiert. Anmeldung erbitte per-
sönlich oder schriftlich nach Pfaffendorf, Seifstraße Nr. 8.
Um geneigten Zuspruch bitten

Tanzmeister A. Brenig u. Frau

NB. Lokal und Kursusbeginn wird baldigst bekannt
gegeben. **Guter Pianist(in)** kann sich melden.

Schneider

zum Umändern und Reparie-
ren einiger Anzüge gesucht.
Hochstraße 8,
Oberlahnstein.

Bäcker-Lehrling

gesucht **Coblenz,**
Marktstraße 17.

Ein braves Mädchen

gesucht **Burgstraße 35.**

Sofort eine Köchin,

die einen kleinen Teil der Haus-
arbeit übernimmt und ein
Mädchen zur Aushilfe
gesucht **Frau Kommerzienrat Schmidt,**
Niederlahnstein.

Fleißige Frauen

und Mädchen

finden Beschäftigung
Pfaffendorf
Berkstraße 20.

Für 1. August tüchtiges
Mädchen gesucht, für a. Haus-
arbeit Frau Major
Stademann, Coblenz, Neustadt 19

Junges Dienstmädchen

sofort gesucht **Coblenz,**
Marktstraße 17.

Mädchen gesucht

für Haus und Garten
Ganz, Coblenz, Am Plan 20.

Aprikosen,

himbeeren,

Pflirsche

kauft stets

Ronditorei Wenzel,

Oberlahnstein, Hochstraße 12.

Uhr-Rotwein

(Walporzheimer Berg)

wieder eingetroffen

Hotel Wolland.

Fichten-Pfosten

rund, ca. 6 cm st., 170 m
lg., auch halbrund, als Gatten
verwendbar, abzugeben
Gedr. Leihert, Oberlahnstein.

Keine alte

Zeitungen

für Backwecke zu kaufen ge-
sucht. Näheres in der Ge-
schäftsstelle.

Ein sechsfacher
Raninchenstall
billig zu verkaufen. **M. Sang,**
Burgstraße 6.

Ganz neues Reifzeug

mit Zeichenbrett und Winkel
zu verkaufen. Näheres in der
Geschäftsstelle.